



**Orphan's Hope&Life
(Kenja) e.V.**
Struthstr.27
55743 Idar-Oberstein
info@orphans-hope.de

[Orphan's Hope&Life\(Kenja\)e.V., Struthstr.27,55743 Idar-Oberstein](mailto:info@orphans-hope.de)

Liebe Freunde, Paten und Mitstreiter an der Seite „unserer“ Kinder,

es ist so schön, euch bei dieser wichtigen Aufgabe: die Kinder durch ihre Hochs und Tiefs im Leben zu begleiten **an unserer Seite zu haben!**

Ich freue mich, euch wieder mit einem kurzen Bericht über die aktuelle Lage im Kinderheim und in Kenia am Leben der Kinder teilhaben zu lassen.

Langsam kehrte nach den coronabedingten Herausforderungen wieder Normalität im Flugverkehr ein, so dass es mir **endlich** möglich war **zu den Kindern** nach Kenia aufzubrechen. Am 16.03.2022. flog ich von Frankfurt nach Nairobi und wurde dort vom unserem eigenen Kinderheim-Auto abgeholt und zum Kinderheim in Kirinyaga gefahren. Es war toll! Danke nochmals an alle Spender, die uns dieses Auto ermöglicht haben. Es macht die ganze Arbeit dort wesentlich einfacher. Nicht nur dabei die Kinder zu ihren verschiedenen Schulen zu bringen, auch bei Fahrten zum Arzt, Marktbesorgungen und vielen anderen Erledigungen ist es eine große Erleichterung. In der Vergangenheit, ohne eigenes Auto, war dies jeweils mit weit höherem finanziellem, organisatorischem und zeitlichem Aufwand verbunden.

Ich konnte es kaum erwarten im Kinderheim anzukommen, um endlich wieder jedes einzelne Kind in den Arm nehmen und an mein Herz drücken zu können. Es war ein freudiges und emotionales Wiedersehen!

Ich hatte jedoch das Gefühl, nach diesen 2 Jahren der Trennung (in denen nur ab und zu direkter persönlicher Kontakt per Telefon möglich war) nicht nur Freude sondern teilweise auch etwas Zurückhaltung und sogar Misstrauen bei den Kindern zu spüren. Dies ist auch verständlich nachdem die Kinder seit dem letzten Wiedersehen eine Entwicklung von 2 Jahren durchgemacht haben, die aufgrund der coronabedingten Veränderungen besonders herausfordernd war. Insbesondere durch das „schulfreie“ Jahr 2020 brachte diese Zeit für viele Kinder (die plötzlich aus dem Kinderheim herausgerissen und bei entfernten Verwandten oder Nachbarn untergebracht werden mussten) auch zusätzlich ein emotionales Aufwühlen der Vergangenheit mit sich.

Also haben wir die folgenden 8 Wochen gemeinsam genutzt uns wieder nahe zu kommen, einander zu vertrauen und nach vorne zu schauen.

Bei meinem letzten Besuch im März 2020, als die Pandemie ausbrach, verabschiedete ich mich von Kindern und Jugendlichen und nun kam es mir zunächst so vor, als seien die meisten plötzlich schon junge Damen und große, junge „Männer“ geworden.

Es geht Ihnen, Dank eurer Unterstützung überwiegend gut und sie sind wohl auf.

Die meisten Kinder befinden sich noch in der normalen Schullaufbahn.

Das kenianische Schulsystem sieht so aus:

1.-8. Schuljahr = Primary School (Primärschule)

Geschäftsstelle „Orphan's Hope&Life (Kenja) e.V.“ Struthstr.27 55743 Idar-Oberstein

Mabel Ngari, 1. Vorsitzende 55765 Birkenfeld, Tel 06782-887855, Mail: mabel.ngari@yahoo.com

Bernhard Zwetsch, 2. Vorsitzender, 55743 Idar-Oberstein, Tel: 06784-6463, Mail bernhard@zwetsch.de

Spendenkonto: Commerzbank Idar-Oberstein IBAN DE89 5624 0050 0161 4080 00, BIC: COBADEFFXXX

Danach folgt die Primärschulabschlussprüfung (Kenya Certificate of Primary Education - KCPE). Damit werden sie zugelassen weitere 4 Jahre (Form 1-4) an einer Secondary School (Sekundärschule) zu lernen bevor sie ihren Sekundärschulabschluss (Kenya Certificate of Secondary Education - KCSE) machen können.

Dies ist in etwa mit unserem Abitur in Deutschland vergleichbar und Voraussetzung um ein Studium oder eine Berufsausbildung beginnen zu können.

Unsere Kinder befinden sich derzeit in den folgenden Klassenstufen

Sekundärschule

Name	Klasse	vorgesehener Schulabschluss KCSE in:
Kevin	Form 4	Dezember 2022
Martha	Form 4	Dezember 2022
Anthony	Form 4	Dezember 2022
Purity	Form 3	Dezember 2023
Josephine	Form 3	Dezember 2023
Anne	Form 3	Dezember 2023
Gilson	Form 3	Dezember 2023
Robert	Form 2	Dezember 2024
Sophia	Form 2	Dezember 2024
Mike	Form 2	Dezember 2024
Juliana	Form 1	Dezember 2025
Ben	Form 1	Dezember 2025

Primärschule

Name	Klasse	vorgesehener Schulabschluss KCPE in:
Emma	Class 8	Dezember 2022
Peter	Class 8	Dezember 2022
Franciska	Class 8	Dezember 2022
Silvia	Class 7	Dezember 2023
Fideris	Class 7	Dezember 2023
Joe	Class 6	Dezember 2024
Joy	Class 6	Dezember 2024
Nelly	Class 4	Dezember 2026
Jane	Class 4	Dezember 2026

Wir sind sehr dankbar, dass sich **22 unserer Kinder** trotz der schwierigen Situation während der Corona Pandemie nach wie vor im Schulsystem befinden. In ganz Kenia sind besonders während der „schulfreien Lockdown-Phase“ in 2020 viele Jugendliche „abgetriftet“ (viele Schulmädchen wurden schwanger und etliche Jungen sind in der Drogenszene gelandet)

Trotzdem haben auch wir von **Herausforderungen** zu berichten:

Nach wie vor leben einige der Kinder in den Schulferien außerhalb des Kinderheims (wie ich euch in vorherigen Briefen berichtete). Leider herrschen dort andere Zustände und unsere Kinder sind anderen Umständen, Einflüssen und „Vorbildern“ ausgesetzt.

Zum Beispiel **James und David** sind von der Schule geflogen und auch **Boniface** hat leider seine angefangene Ausbildung abgebrochen. Das macht uns sehr traurig. ABER wir haben diese Kinder nicht aufgegeben! Unsere Mitarbeiter vor Ort: Peter und Dorothy bemühen sich weiterhin sie zu beraten, zu begleiten und Ihnen zu helfen wieder auf „gute Wege“ zurückzukommen.

Wie ich oben erwähnte, gab es in dieser Zeit im ganzen Land bei Schulmädchen viele ungewollte Schwangerschaften und so passierte es leider auch unserer **Cicily**, die ihr Baby (unser erstes Enkelkind) im November erwartet. Sie hat eine besonders schwere Zeit durchgemacht: Sie wurde ungewollt schwanger, wurde verlassen und enttäuscht, hatte eine Fehlgeburt; war durcheinander – machte einiges durch auf der Suche nach Liebe, Anerkennung, Zugehörigkeit und Sicherheit - eigentlich die Geschichte ihres traumatisierten Lebens! Wie der „verlorene Sohn“ in der Bibel, kam auch sie nach vielen fehlgeschlagenen Versuchen, Annahme und Sicherheit zu finden zurück „nach Hause“ ins Kinderheim. Dort stellte sich heraus, dass sie erneut ungewollt schwanger ist. Für sie und ihr Kind suchen wir eine Lösung.

Kinder sind ein Segen Gottes und wir sehen es als unsere Aufgabe an, ihr in ihrer schwierigen Situation zur Seite zu stehen. Immerhin ist sie nach wie vor „unser Kind“!

Vielleicht wurde auch der eine oder die andere von Euch durch Cicily's „Geschichte“ berührt und ihr habt auf dem Herzen sie und ihr Baby besonders zu unterstützen. Dies wäre uns eine große Hilfe da diese neue Situation auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

Aber ich habe auch von einem **sehr positiven Ereignis** zu berichten. Unsere Vision, den Kindern durch eine gute Schulbildung eine Chance auf eine bessere Zukunft zu bieten nimmt Formen an! All die Mühe und eure finanzielle Unterstützung ist von Erfolg gekrönt denn:

Alice hat ihre Abiturprüfung mit Bravour bestanden!!!

Wir freuen uns riesig und sind sehr stolz auf sie, dass sie dies trotz allen Herausforderungen geschafft hat! (Ihr Abi-Ergebnis: Englisch 2+, Kiswahili 2+, Mathe 3, Biologie 2, Chemie 3+, Geschichte 2+, Religion 2, Hauswirtschaft 1-, (Durchschnitt 2)

Ihre Vision war es Medizin zu studieren. Dies ist aufgrund ihres Ergebnisses in Mathe nun leider nur an einer privaten Universität möglich, an der die Studiengebühren für uns derzeit unerschwinglich hoch sind. Schade! (nur das „+“ zur 3 + fehlt ihr um die Medizinstudiums-Voraussetzungen an einer staatlichen Uni zu erfüllen.)

Dennoch hat sie einen Studienplatz an einer der besten und renommiertesten staatlichen Universitäten (Egerton University) in Kenia bekommen, wo sie in den nächsten 4 Jahren Betriebswirtschaft studieren wird. Für ihren Start in ihr neues Leben als Studentin, fernab vom Kinderheim benötigt Alice zusätzliche finanzielle Unterstützung. Neben der jährlichen Studiengebühr von ca. 42.000 KES (Kenya Schilling), fallen auch Unterhaltungskosten für Unterkunft 5.000 KES und 6.000 KES pro Monat für Lebensmittel an. Also werden monatlich regelmäßig 14.500 KES – das entspricht ca. 145 EUR (derzeitiger Wechselkurs = 1 EUR : 100 KES) benötigt. Natürlich braucht sie auch Kleidung und medizinische Versorgung etc.

Bei Alice ist die Zeit absehbar wann sie mit dem Studium fertig und auf eigenen Beinen stehen wird. Dies ist unsere Vision für die Kinder und sie ist greifbar. Alice ist ein Beispiel für das was wir uns auch für die restlichen unserer Kinder wünschen. **Ein riesiges Dankeschön geht an Euch**, die es uns ermöglichen Kindern wie Alice **eine Chance zu geben und eine realistische Hoffnung auf eine bessere Zukunft.**

Aktuelles von Kenia

Wohin man kommt, hört man Menschen klagen. Die Lebenshaltungskosten sind explodiert. Hinzu kommt die angespannte wirtschaftliche Lage verursacht durch steigende Lebensmittel- und Kraftstoffpreise. Es ist schwer an Waren jeglicher Art heranzukommen. Viele Menschen haben kein Geld. Schuld daran, sagen sie, sei die Corona Pandemie, der Krieg in der Ukraine, eine verheerende Dürre im Norden des Landes und die Präsidentenwahlen.

Kenia hat am 09.08.2022 gewählt. Nach Medienberichten, ging Angst um in der Bevölkerung vor Unruhen nach der Wahl, denn die beiden aussichtsreichsten Kandidaten Raila Odinga (Oppositionsführer und früherer Premierminister) und William Ruto (amtierender Vizepräsident) lieferten sich ein langes ein Kopf-an-Kopf-Rennen. In Kenia kam es in der Vergangenheit bei Wahlen immer wieder zu Unruhen und Gewalt insbesondere, wenn ein knappes Ergebnis erwartet wurde/herauskam. Nun hat die Wahlkommission Herrn William Ruto zum Sieger erklärt, nachdem die Auszählung sich tagelang hingezogen hatte. Laut Medien-Berichten setzte sich Ruto mit 50,49 Prozent der Stimmen gegen seinen Herausforderer Raila (mit 48.85 Prozent) durch. Der „Verlierer“ gab bekannt, dass er das Wahlergebnis für nichtig erklärt und es anfechten wird.

Was bedeutet dies für uns im Kinderheim:

Die Lebensmittelkosten sind wirklich sehr drastisch gestiegen. Ich ging selber auf den Markt und war schockiert welche Preise dort verlangt werden.

Das Schulgeld wurde ebenfalls angepasst und erhöht.

Unsere Mitarbeiter verlangen eine Gehaltserhöhung um den steigenden Kosten gerecht werden zu können.

Die politische Situation hat, natürlich auch Auswirkungen auf uns im Kinderheim
Wir, gemeinsam mit vielen anderen Wählern hoffen, dass das Ziel des neu gewählten Präsidenten Ruto tatsächlich bleibt, das Leben der Kenianer/Innen zu verbessern indem er seine Wahlversprechungen, nämlich radikale Wirtschaftsreformen auch durchsetzen wird. Vor Allem hoffen wir, dass das Ergebnis mit Ruhe und Frieden von allen akzeptiert wird. Die Lage bleibt spannend.

Die Kinder sagen Dankeschön !!!



Das euch mittlerweile wohlbekannte Lieblingspruchwort meines verstorbenen Mannes:

„...Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern...“

hat sich durch Euren Einsatz im Leben der Kinder bewahrheitet! Das Leben dieser Kinder und ihre Zukunftsaussichten wurden und werden durch Euch zum Positiven verändert.

Im Namen der Kinder, „Orphan's Hope&Life (Kenja) e.V.“ und in meinem Namen möchte ich euch **von ganzem Herzen DANKE** sagen für jede Spende und Unterstützung jeglicher Art.

Mit Gottes Segen

und mit lieben Grüßen

Eure

Mabel Ngari.

1. Vorsitzende „Orphan's Hope&Life (Kenja) e.V.“